



Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen gab es in Höhenhof.

Fotos: Eder

# Feuerschützen zeigen die rote Karte

**VERBÄNDE** Krach im Donaugau: Albert Hildebrand von den Feuerschützen Regensburg legt sich erneut mit dem Kreisschützenverband an und sorgt für einen Eklat.

VON JOSEF EDER, MZ

**HÖHENHOF.** Einen markigen Spruch gab Albert Hildebrand, Schützenmeister der Feuerschützen Regensburg, beim Delegiertentag des Kreisschützenverbands (KSV) Donaugau von sich, nachdem Protokollierungen des Vorjahres nicht wie von ihm beantragt geändert wurden. Laute Missfallenskundgebungen ließen die 350 Anwesenden ertönen.

Er zeigte auch als Einziger die Rote Karte mit „Nein“, bei einer Stimmenthaltung eines weiteren Vereins. Des Weiteren bestand er auf die schriftliche Aufnahme von 166 Nein-Stimmen (seine Mitgliederzahl).

## Vertretung für 10 559 Schützen

Die anwesenden Delegierten aus 140 von 159 Vereinen vertraten 10 559 Schützen. Der Gau hat 11667 Mitglieder, davon sind 3264 Jugendliche. Mit dem SV Bavaria kam ein neuer Verein dazu, während die Wasservogel Schierling ausgetreten sind. Trotzdem gab es nach jahrelangen Minuszahlen wieder ein Plus von sechs Schützen.

Der Antrag der Sektion Kelheim vom März auf Ausschluss der Feuer-

## EHRUNGEN BEI DELEGIERTENTAG

► **Ehrungen Donaugau:** klein-Silber: Bernhard Kaulich; groß-Silber: Wolfgang Stich, Helga Schuierer, Josef Ganserer; Christian Poh; Wilhelm Buchmann; groß-Gold: Emmeram Gangkofer, Manfred Herlinger; Alois Wurm; Markus Sigler, Peter Grillmayer; Ludwig Brumbauer; Josef Fichtl; Josef Lehner, Maximilian Wachtveitl; Sonja Bauer; Hermann Mayer, Gerhard Bazura, Albert Kramel; Sofie Blombegrer; Anna Lindinger, Christa Götz.

► **Bezirk Oberpfalz** im BSSB klein-Silber: Manuela Schandri-Grimser; klein-Gold: Josef Scheibenpflug, Josef Biberger; groß-Silber: Markus Fundeis.

► **BSSB in Anerkennung:** Christian Stockmeier; Gold-Rot: Christian Schoppe; Karl-Heinz Schuller; Alois Klotsch; Bruno Held, Georg Hüttner; Albert Kammermeier; Rudolf Meindl; Günter Ossadnik; Helga Rewitzer; Helene Seidl.

► **DSB:** klein-Gold: Heinz Breu; Hermann Schächinger; Alois Kiendl; Franz Baumgartner; Rudolf Aigner. (Ije)

schützen ruht. Die Mitglieder wollen erst eine gerichtliche Entscheidung in anderer Sache abwarten. Sektionsleiter Josef Biberger war nach Rücksprache mit seinen anwesenden Schützenmeistern damit einverstanden.

Gauschützenmeister Manfred Wimber ließ die Auseinandersetzungen mit den Feuerschützen Revue passieren. Er wiederholte, dass die verbandsschädigend und ein Schaden für den Schützensport sei. „Die Vereine



Albert Hildebrand stimmt mit nein.

haben die gefährliche Situation sofort erkannt, als Sonderrechte gefordert wurden“, hob er hervor.

Nachdem das Thema abgearbeitet war, widmeten sich die Delegierten ihren eigentlichen Aufgaben. Ein neuer Schießstand in der Sektion drei ist fertiggestellt. 1700 Arbeitsstunden waren notwendig und fünf elektronische Stände stehen jetzt im Keller. Es wird dort nach den Regeln des BSSB geschossen. Und: Keine Jagd- und Mili-

tärwaffen oder „exotischen“ Kaliber. Die Bogenschützen suchen eine neue Bogenwiese. Auf sportlicher Bilanz seien 85 inter- und nationale Titel positiv zu bewerten. Kelheim-Gmünd startet in beiden Luftpistolenbundesligen. Fünf Schützen des Gaus sind im National- und sechs im Bayernkader.

## BSSB lehnt Satzungsentwurf ab

Ärgerlich: Der BSSB lehnte den Satzungsentwurf ab. Nahezu die ganze Führungsriege des BSSB marschierte mit Landeschützenmeister Wolfgang Kink in Höhenhof auf. Syndikus Rechtsanwalt Wolfwinkler sagte: „Diese Sätze müssen in die Satzung“. Wimber zitierte: „Der KSV ist Verwaltungseinheit (Gau) des BSSB und anerkennt dessen Satzung und Vereinsordnungen, Entscheidungen und Beschlüsse und übernimmt die daraus resultierenden Aufgaben. Dies gilt auch für alle Mitglieder des KSV.“ Im Entwurf des KSV stand: „Der KSV nimmt Aufgaben als Verwaltungseinheit im BSSB unter Beibehaltung seiner Selbstständigkeit wahr.“ Den Kompromiss „der KSV als eingetragener Verein ist auch Verwaltungseinheit des BSSB und erkennt dessen Satzung an“, lehnte Kink ab.

Bezirksschützenmeister Roland Roth gliederte die Abgaben bis zum DSB auf. „13 000 Euro investieren wir in den Kader. In Bremen soll eine Waffensteuer mit 300 Euro eingeführt werden. Bayern ist dagegen.“ Barbara Engleder (Sportgewehr) und Munkbayar Dorjsuren (Sportpistole) sind bereits für die Olympischen Spiele in London vornominiert.